

Der Nahostkonflikt als asymmetrischer Konflikt

Es handelt sich im Folgenden NICHT um eine Einführung in den Nahostkonflikt, sondern es geht um den Charakter des Nahostkonflikts als asymmetrischer Konflikt. Es geht NICHT um Schuldfragen, sondern um Mechanismen der Auseinandersetzung.

In traditionellen Kriegen stehen sich staatliche Armeen im Kampf gegenüber, die mehr oder minder im Rahmen des Kriegsrechts gegeneinander kämpfen. In asymmetrischen Kriegen steht eine reguläre, an Feuerkraft und Zahl weitaus stärkere Armee irregulären Kämpfern gegenüber, die aus dem Untergrund heraus gegen ihre Gegner kämpfen.

Dies geschieht gegen das geltende Kriegsrecht, weshalb asymmetrische Kriege oft mit großer Brutalität und äußerst inhuman geführt werden. Es besteht die Neigung zum Kampf mit den Mitteln des [Terrorismus](#), weil sich die schwächere, irreguläre Seite davon Vorteile verspricht und weil ihre Kämpfer nichts zu verlieren haben. Gibt es in regulären Kriegen Kriegsgefangene mit besonderem rechtlichem Status, ist das in irregulären Kriegen nicht der Fall.

Der entscheidende Punkt für den Ausgang des asymmetrischen Krieges ist die Unterstützung der Bevölkerung für die Untergrundkämpfer. Mao Zedong, der rotchinesische, kommunistische Führer, sprach davon, dass sich die Guerrillakämpfer wie der Fisch im Wasser in der Zivilbevölkerung bewegen müssten. Sie müssten schnell zuschlagen und sich sofort wieder zurückziehen können und hochbeweglich sein.

Wichtig ist auch äußere finanzielle und militärische Unterstützung und insbesondere die Unterstützung der internationalen Medien, das Image also, das die Widerstandsbewegung genießt, denn die irregulären Bewegungen verstehen sich als Widerstandsbewegungen und Freiheitskämpfer, im „[antiimperialistischen Befreiungskampf](#)“ etwa wie die Vietcong im Vietnamkrieg, oder gegen den von ihnen so bezeichneten „Apartheidstaat“ Israel wie die [Fatah](#) oder die [Hamas](#).

Fassung vom 29.09.2025
Nach neuerer Fassung suchen



Karte Israels mit Westjordanland und Gazastreifen

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

Aufgaben

Denkaufgabe 1: Zur Begrifflichkeit: Was ist der Unterschied zwischen einem traditionellen Krieg und einem (asymmetrischen) Krieg?

Basisaufgabe: Notiere den Text in der linken Spalte in Stichworten.

TIEFER EINSTEIGEN:

Vgl. Grundinfo [Vietnamkrieg](#) auf der Epochenseite Kalter Krieg, v.a. Teil 5
Kriegführung des Vietcong und der USA

Besonderheiten des asymmetrischen Krieges im Nahostkonflikt

1. Da die Hamas ausdrücklich die Vernichtung Israels anstrebt, sind die Friedensaussichten gering. Die PLO hat das Existenzrecht Israels zwar anerkannt, doch bestehen begründete, sehr starke Zweifel daran, ob das aufrichtig oder lediglich Taktik war.

2. Verlieren PLO und/oder Hamas einen Krieg gegen Israel, kommt eben irgendwann die nächste Runde. Verliert Israel einen Krieg, kommt es zum nächsten Holocaust.

3. War die PLO als säkulare Kraft anfangs führend, ist es nun die islamistische Hamas. Die religiöse Aufladung des Konflikts wird an den Selbstmordattentätern deutlich, die auch noch als Märtyrer gefeiert werden. Die islamische Religion ist auch ein zentraler Faktor für die Unterstützung der palästinensischen Massen.

4. Dazu kommt ein extremer Antisemitismus, der in allen palästinensischen Kreisen, aber auch bei den linken Unterstützern geteilt wird, und der jeder Mäßigung und Kompromissbereitschaft im Wege steht.

5. Damit sind wir bei einer weiteren Besonderheit: dem konsequenten Terrorismus in seiner barbarischsten Form, der sich unterschiedslos gegen Alte, Jugendliche, Kinder, Männer und Frauen, eigene Leute und Gegner richtet und sich in unmenschlichem Verbrechen und barbarischen Hassausbrüchen entlädt, wie im Oktober 2023 beim Überfall der Hamas auf Israel geschehen. Die Hamas hat im Gazastreifen die konkurrierende PLO mit totalitären und terroristischen Mitteln ausgeschaltet, jeden Widerstand in ihrem Machtbereich konsequent eingeschüchtert und einen islamistischen Terrorstaat errichtet, der über eine ausgeprägte terroristische Infrastruktur, Waffenfabriken, Raketen, usw. verfügt.

6. Besondere Kennzeichen der Kriegsführung der Hamas und verwandter Terrororganisationen sind Tunnelsysteme nach Israel (vgl. Tunnelkriegsführung der Vietcong), von denen aus Terrorakte und Entführungen in Israel vorgenommen werden, sowie der militärische Missbrauch ziviler und religiöser Einrichtungen wie Krankenhäusern, Moscheen usw.

Denkaufgabe 2:

Begründe jeweils deine Meinung:

A Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ein asymmetrischer Krieg für beide Seiten zufriedenstellend endet?

B Inwieweit sind sie im Nahostkonflikt gegeben und inwieweit nicht?

C Kann man sie schaffen?

Denkaufgabe 3: Als Lösung des Konflikts wird oft eine Zwei-Staaten-Lösung aus Palästinenserstaat und Israel gesehen. Welche Voraussetzungen müssen auf allen Seiten gegeben sein, dass diese funktioniert?

für militärische Zwecke. Kinder werden als Schutzschilde genommen, wie überhaupt die gesamte Bevölkerung als Schutzschild missbraucht wird, weshalb sich die Hamas einer Evakuierung von Gazastadt widersetzt, denn, und damit sind wir beim nächsten Punkt:

7. Die Terroristen wollen Bilder von schreienden Verletzten, Sterbenden und Toten, laut klagenden Verwandten, die in einem massiven Medienkrieg eingesetzt werden, um die Unterstützung der sogenannten Humanitären und [Pazifisten](#) der Welt zu erlangen. Deren Motto ist: „Wir interessieren uns nur für die Zivilisten. Beide Seiten müssen aufhören zu kämpfen.“

8. Mit dieser Einstellung wird humanitäre Hilfe gefordert und vom Ausland auch geleistet, die allerdings faktisch ganz überwiegend bei der Hamas und deren korrupter Führung und im terroristischen bewaffneten Kampf gegen Israel landet, und selbst wenn nicht in vollem Umfang: Die Hamas kann so eigene Mittel für militärische Zwecke einsetzen, die sie sonst für zivile Zwecke hätte einsetzen müssen.

9. Im Medienkrieg liegen die Sympathien der linksgrünbuntwoke dominierten Medien eindeutig bei den Palästinensern, bei den arabischen Medien sowieso.

10. Die UNO ist aufgrund ihrer Zusammensetzung völlig einseitig gegen Israel eingestellt. Über die UNRWA („We Provide Assistance And Protection For Registered Palestine Refugees“) fließen enorme Summen in die Hände der palästinensischen Organisationen.

11. Die Hamas erhält massive Unterstützung vom Iran und der vom Iran gesteuerten Terrormiliz Hisbollah im Libanon. Der Iran kann den Konflikt jederzeit ausdehnen, wovor insbesondere die USA und der Westen Angst haben, die auch um ihre Ölinteressen fürchten. Die USA und die internationalen Medien haben bisher immer verhindert, dass die Israelis die Hamas komplett vernichtet haben, auch als sie schon erfolgreich den Tunnelkampf in Gaza geführt haben. Ägypten hat seinen Frieden mit Israel geschlossen, andere arabische Staaten handeln unterschiedlich.

12. Israel sucht der schlechten Presse dadurch entgegenzuwirken, dass es Militärschläge vorher ankündigt und die Bevölkerung zur Räumung des Kampfgebietes auffordert, aber mit mäßigem Erfolg. Je länger ein Krieg im Nahen Osten dauert, desto mehr wendet sich die internationale westliche linksgrünbuntwoke dominierte Öffentlichkeit gegen Israel, und die Hamas weiß das. Es spielt ihr in die Hände.

[Epochenseite Kalter Krieg](#)

[Epochenraum 20. Jh.](#)

[Startseite](#)